

TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Hochland - Hippies

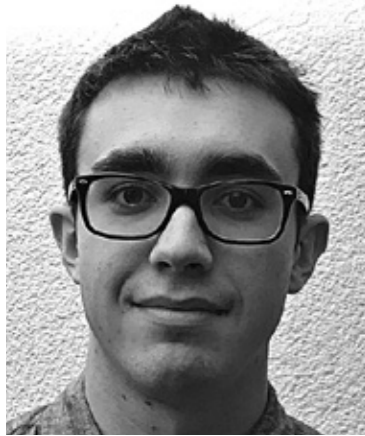
Samuel Flury und sein Hornvieh

Jetzt erst recht

Pilates und Yoga mit Doris Henzi

Das Angebot der Stunde

Take away im Restaurant Post



Da sitze ich nun mit meinem Laptop am Küchentisch und versuche mir die internationale Buchstabiertabelle einzuprägen, denn man weiss ja schliesslich nie, wann eine Nachricht per Morsecode übermittelt werden muss. Wer sich nun denkt, dass man eine solche Tabelle in Verbindung mit einer militärischen Ausbildung studieren muss, liegt richtig. Eigentlich sollte ich mich aktuell in Bülach befinden und dort meine militärische Grundausbildung, die sogenannte Rekrutenschule, absolvieren. An Silvester wurde mir noch viel Glück für das zu diesem Zeitpunkt in zwei Wochen bevorstehende Einrücken in die Kaserne gewünscht. Jedoch kam dann alles anders und die Dinge nahmen ihren Lauf. Kurz nach Neujahr entnahm ich den Medien, dass ca. 5'000 Rekrutinnen und Rekruten die ersten drei Wochen der Rekrutenschule im Distance Learning von zu Hause aus bestreiten werden. «Ob ich wohl auch zu diesem 5'000 jungen Leuten gehöre?» fragte ich mich, nachdem ich diese Meldung gelesen habe. Als ich dann am Nachmittag den Briefkasten leerte, hielt ich auch schon einen Brief der Schweize-

rischen Eidgenossenschaft in der Hand. In diesem Schreiben wurde mir dann mitgeteilt, was ich schon befürchtet hatte. Ich bin einer dieser Rekruten, der die RS von zu Hause aus starten wird. Im ersten Moment war ich über den Entscheid ein wenig enttäuscht, da ich mich bereit gefühlt habe, diese Herausforderung auf mich zu nehmen und zu meistern. Angesichts der aktuellen Situation wird dies aber wohl die richtige Entscheidung gewesen sein. Zusammen mit diesem Anschreiben erhielt ich auch bereits die Login-Daten sowie eine Anleitung für das extra vorbereitete E-Learning-Tool. Als ich mich dann am 14. Januar das erste Mal in das E-Learning einloggen wollte, stand ich dann doch einer Herausforderung gegenüber. Jedoch wurde vorerst nur meine Geduld herausgefordert. Wie man den Medien bereits entnehmen konnte, streikte das E-Learning-Tool zu Beginn noch. Nach ca. zweitägigem Warten funktionierte das Tool dann doch und ich konnte mit dem Selbststudium beginnen. Während den Wartezeiten hatte ich zumindest die Möglichkeit, das von der Armee vorgeschriebene, vierstündige Sportprogramm zu absolvieren. Ab der zweiten Woche lief das Lernprogramm dann problemlos und ich weiss nun bereits, wie ich die Pistole, welche ich nach dem physischen Einrücken erhalten werde, zu bedienen habe. Theoretisch zumindest auf das bevorstehende Einrücken in die Kaserne. Ich gehe aktuell von der Annahme aus, dass die Rekrutenschule nicht ohne Einschränkungen über die Bühne gehen wird, da die

Abstandsvorschriften, wo immer möglich, auch während des Dienstes eingehalten werden müssen. Somit werde ich in gut einer Woche in die Kaserne einrücken dürfen und hoffe eine spannende, herausfordernde und auf unvergessliche Erfahrung.

Marco Bütikofer

Anmerkung: Diese Zeilen wurden Ende Januar 2021 verfasst.

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Marianne Bütikofer (mb)

Barbara Fringeli (bf)

Thomas Tresch (tt)

Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7, 4533 Riedholz

Tel. 079 79 12 514

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi Print&Design AG, Olten

Redaktionsschluss für Nr. 77

26. Juli 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am

18. August 2021

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Beginn des Jahres 2021 ist nach wie vor geprägt von COVID-19 mit all seinen Auswirkungen, Beschränkungen und Lock-downs. Wie Sie alle auch, passte sich der Gemeinderat der Situation an und hielt seine Sitzungen unter Einhaltung des dafür erarbeiteten Schutzkonzeptes ab. Mit dem vorliegenden Bericht erhalten sie einen Überblick über die Geschäfte des Gemeinderates, die vom November 2020 bis März 2021 behandelt wurden.

Urnenabstimmung statt Gemeindeversammlung

Covid-19 machte die Durchführung einer Gemeindeversammlung unmöglich. Auch wenn theoretisch die Abhaltung von politischen Versammlungen möglich gewesen wäre, hat sich der Gemeinderat dagegen entschieden. Aus seiner Sicht wäre es nicht erklärbar, wenn Weihnachten nur im engsten Familienkreis stattfinden darf, die Gemeinde aber im Advent eine Gemeindeversammlung mit vielen Leuten durchführt. Die Alternative einer Urnenabstimmung war nicht nur coronasicher, sondern bot auch Chancen: der Gemeinderat erhoffte sich eine grössere Beteiligung und damit eine klare Aussage über den Kurs der Gemeinde durch den Souverän. Sehr aufwändig war die Zusammenstellung der Abstimmungsunterlagen. Alles musste so formuliert werden, dass sich die Bürger ein eigenes Bild über das Geschäft machen und faktenbasiert abstimmen konnten. Die Vorlagen waren umfassend, reichten von nötigen Infrastrukturinvestitionen, über Beiträge an ein gesundes und interessantes Dorf (Betreuungsgutscheine, Unterstützung des FC Riedholz) bis zur Genehmigung des Budgets das bei einem gleichbleibenden Steuer-

satz mit einem Defizit rechnet. Das Resultat war sehr positiv, die Stimmbeteiligung übertraf die Anwesenheit an einer Gemeindeversammlung beträchtlich, zudem wurden alle Anträge mit komfortablen Mehrheiten angenommen. Die Stimmbürgerinnen und –bürger haben damit die Entwicklung des Dorfes für das 2021 festgelegt und dem Gemeinderat das Vertrauen für dessen Arbeit ausgesprochen.

Nutzungsplanung Attisholz

Die Entwicklung des Attisholz Areals geht planmässig voran. In der Berichtsperiode stand die Nutzungsplanung im Zentrum. Diese war Ende 2020 so weit abgeschlossen, dass sie öffentlich aufgelegt werden konnte. Interessierte Personen, Verbände und Unternehmen konnten die Nutzungsplanung einsehen und ihre Stellungnahme und Anträge dazu einreichen. Aufgrund der Pandemie konnte kein öffentlicher Informationsanlass für die Bevölkerung stattfinden. Es wurden verschiedene Möglichkeiten zur Information auf virtuellem und persönlichem Weg im kleinen Kreis unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes angeboten. Sprechstunden fanden an insgesamt sechs Tagen statt. Fragen und Kommentare konnten zudem per Mail oder über das integrierte Formular auf der Website gestellt werden. Nach Abschluss der öffentliche Auflage haben wenige Personen und Verbände Anträge zur Änderung / Ergänzung der Nutzungsplanung eingereicht, die in den nächsten Wochen behandelt werden. Der Prozess bestätigte zwei Punkte: Erstens zeigt die Bevölkerung nach wie vor grosses Interesse an der Entwicklung des Areals und zweitens ist die Nutzungsplanung im Grundsatz als gut befunden worden. Nach wie vor ist die Zusammenarbeit

aller Beteiligten am Projekt Attisholz ausgezeichnet. Hervorzuheben ist dabei die Partnerschaft mit der Halter AG. Diese arbeitet offen und transparent mit dem Gemeinderat zusammen und investiert viel, damit der neue Ortsteil attraktiv wird.

Strategie gemeindeeigene Liegenschaften

Riedholz besitzt verschiedene eigene Liegenschaften (Gemeindeverwaltung, Feuerwehrmagazin, Mehrzweckhalle, Schulhäuser Riedholz und Niederwil, Kindergarten, Zivilschutzanlage ALST). Für verschiedene dieser Liegenschaften sind Umbauten und Erweiterungen geplant, ebenso muss die Ölheizung für die Gebäude CO2-neutral ersetzt werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die Vorhaben nicht einzeln anzugehen, sondern eine Strategie für die Sanierung aller gemeindeeigenen Liegenschaften im Dorfteil Riedholz zu erarbeiten, die dann etappenweise umgesetzt werden kann. Dafür wurde eigens eine Arbeitsgruppe geschaffen, in der die Planungs-, Umwelt- und Bau- und Werkskommission eng mit dem Gemeinderat zusammenarbeiten. An einem Workshop im März konnte die Strategie im Grundsatz finalisiert werden. Die Gemeindeverwaltung soll am gleichen Ort bestehen bleiben, der Werkhof wird in der Alst seinen neuen Stützpunkt erhalten, die Feuerwehr kann den durch den Auszug des Werkhofs frei werden Platz für ihren Bedarf (Garderoben, Aufenthaltsraum, Platz für das neue Tanklöschfahrzeug) nutzen, für die Schule Riedholz sind kleinere Anpassungen vorgesehen. Alle Gebäude sollen mit einer neuen umweltgerechten Wärmepumpe (Erdsonde) beheizt werden, wo nötig wird mit baulichen Massnahmen die Energiebilanz der Gebäude verbessert. Noch keine endgültige Lösung

Bäckerei Graber

Hier läuft die Ware
nicht vom Band
Wir arbeiten noch
mit Herz und Hand



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei Graber GmbH
Bäckerei-Konditorei, Café
Baselstrasse 3, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 28 84

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 7:00 - 16:00 Uhr



schnell - nah - persönlich
grosses Muldensortiment
umweltgerechtes Recycling
Muldenservice
haurigmbh.ch
Tel. 032 637 10 70
info@haurigmbh.ch

2021

ist bei der Mehrzweckhalle gefunden. Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat klären die Optionen Renovation und Neubau ab. Der Entscheid wird basierend auf einem klaren Kriterienkatalog getroffen werden, der sicherstellt, dass alle Bedürfnisse abgedeckt werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass für den Ortsteil Attisholz eine eigene (Schul-) Infrastruktur geplant wird.

Weitere Geschäfte

Der Gemeinderat befasste sich mit vielen weiteren Geschäften. So behandelte er eine Einsprache zur Ortsplanung, die deswegen noch nicht in Kraft treten konnte. In diesem Zusammenhang entschied der

GR, dass keine Baubewilligungen erteilt werden, die bereits nach dem neuen Zonenplan eingegeben wurden. Weiter informierte sich der Gemeinderat über den geplanten Anschluss an und den Ausbau des Glasfasernetzes für die Gemeinde und musste zur Kenntnis nehmen, dass dieser erst auf Mitte des Jahrzehnts (2024/2026) abgeschlossen wird. Aktuell beschäftigt den GR die Absicht einer Unternehmung und des Kantons Solothurn, auf dem Areal des Kraftwerkes Flumenthal eine Anlage zur Produktion von Wasserstoff zu bauen; vieles an diesem Projekt ist unklar und auch wenn der GR solchen Projekten grundsätzlich positiv gegenübersteht, müssen doch das

Vorhaben und dessen Auswirkungen auf das Dorf sorgfältig abgeklärt werden.

Ein interessantes Jahr hat mit viel Arbeit und interessanten Projekten gestartet. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass Riedholz mit all seinen drei so unterschiedlichen Dorfteilen ein lebenswertes Ganzes bildet und dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die kritische Unterstützung seiner Arbeit.

Markus Moll
Gemeinderat



Wenn Kompetenz
gefragt ist...

Steildächer
Flachdächer
Fassadenbau
Unterhalt



Schärli Bedachungen
Profis für Dach und Fassade

Wallierhofstrasse 2
Postfach 135
4533 Riedholz
Tel. 032 645 04 80
info@schaerli-bedachungen.ch
www.schaerli-bedachungen.ch

MINERGIE
ENERGIE



WILLKOMMEN

IN EINER WELT FERN DES ALLTAGS.

Restaurant zur Post
Baselstrasse 23 | 4533 Riedholz
T 032 622 27 10
genuss@restaurantzurpost.ch
www.restaurantzurpost.ch

Balkone Treppen
Geländer Vordächer
Carports Webnet
Türen Pergolas



Studer & Staub Metallbau GmbH
Hauptsitz: Deitingenstrasse 19, 4542 Luterbach T: 079 288 60 92
www.eisenmaenner.ch

OUTO KAPUTT?



NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Inhaber
Baselstrasse 13
4533 Riedholz
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch

TANZ IN RIEDHOLZ

Workshops und Kurse April bis Juli 2021 für Kinder und Jugendliche

<p>Workshops Frühlingsferien: 19.-23. April 2021 Sommerferien: 26.-30. Juli 2021 Kids 1: 9:15-10:15 – Kids 2: 10:30-11:45 – Teens: 13:30-15:00 Preise: Kids 1 CHF 60 – Kids 2 CHF 75 – Teens CHF 90</p>	<p>Tanzkurse vom 26.4. bis 9.7.2021 (10x) Dienstags (Teens: Montags): Contemporary, Modern Freitags: Latino, Reggaeton, Hip-Hop Genaue Zeiten auf Anfrage. (Kids 1 & 2: 10 x 60'; Teens: 10 x 90') Preise: Kids 1 & 2 CHF 130, beide Kurse CHF 220 – Teens CHF 195, beide Kurse 330</p>
--	--

Weitere Informationen / Kontakt: tanzen.riedholz@gmx.ch oder 079 887 94 29

Anmeldung: Per Mail oder WhatsApp an obigen Kontakt bis 2 Wochen vor Kursbeginn, bitte gewünschten Kurs, Vor- und Nachnamen, Adresse, Telefonnummer eines Erziehungsberechtigten, Geburtsdatum und allfällige Tanzerfahrung (Stile, Zeitrahmen) angeben.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Nichts verpassen! Gerne schicken wir Ihnen die jeweils aktuellen Ausschreibungen, wenn Sie uns unverbindlich Ihre Kontaktdaten angeben.



Der Maler in Riedholz Tannenstrasse 29
4533 Riedholz

MALEREI KNITTER + CO

Dont paint it... yourself we'll do it for you

3427 UTZENSTORF
TEL. 032/665 36 44
www.malerei-knitter.ch

▲ malen ▲ tapezieren ▲ bodenlegen

Wir sind die Profis



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Bereits seit über einem Jahr beschäftigen uns nun die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen - auch in unserer Gemeinde. Wir haben unseren Alltag entsprechend neu organisiert. Es bleibt dennoch weiterhin herausfordernd und wir alle hoffen auf baldige «normale» Zeiten. Es ist in diesen ungewöhnlichen Zeiten besonders wichtig, auch noch das Positive zu sehen. Die Natur erwacht und ich bin froh, dass unsere Gemeinde in einer so naturnahen und schönen Umgebung gelegen ist. Trotz aller Massnahmen sind der Aufenthalt und die Bewegung draussen und Spaziergänge im Wald und an der Aare möglich. Auswirkungen hatte die ungewöhnliche Lage auch auf die Auflage der Nutzungsplanung zum Attisholz Nord Areal. Diese erfolgte im Februar und März über sechs Wochen. Aufgrund der Corona-Bestimmungen war eine Informationsveranstaltung zu Beginn

der Auflage leider nicht möglich. Es war uns jedoch sehr wichtig, dass die Bevölkerung umfassend informiert wird und Gelegenheit zum persönlichen Austausch erhält. Deshalb war Kreativität gefragt. So gingen ich als Gemeindepräsidentin, Patrick Senn als Projektleiter der Halter AG sowie unser Planer Thomas Ledermann von BSB & Partner ins Fernsehstudio, um die Präsentationen zu kommentieren. Die Filme mit den Erläuterungen zur Nutzungsplanung sowie sämtliche Unterlagen konnten Sie im Auflagezeitraum auf unserer Website sowie im Rahmen der Ausstellung auf dem Attisholz-Areal ansehen. Sie sind auch weiterhin auf unserer Website abrufbar. Zusätzlich waren persönliche Kontakte im Rahmen der Sprechstunden möglich und wurden auch genutzt. Der Gemeinderat hat sich in zahlreichen Sitzungen mit der Arealentwicklung befasst. Dieser Prozess muss von der Gemeinde eng begleitet werden und wir nehmen diese Verantwortung engagiert wahr. Die langfristige Planung des Bedarfs und die Absicherung der Gemeinde ist hier elementar. In diesem Sinne spielte der erfolgreiche Abschluss einer Entwicklungsvereinbarung mit dem Investor eine zentrale Rolle. In dieser sind die Aufgaben, Zuständigkeiten und Prozesse für Planung, Erstellung und Betrieb der Infrastrukturanlagen sowie Anlagen und Räume für das Gemeindewesen innerhalb des Areals festgelegt. Die Entwicklungs-

vereinbarung stellt damit einen langfristig wichtigen Meilenstein in der Arealentwicklung und der weiterhin wechselseitig konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit dar. Am Schluss möchte ich Ihnen eine für mich berührende Erfahrung nicht vorenthalten. Wir erhielten den Brief einer älteren Dame. Sie bedankte sich mit einem sehr netten Brief für die Errichtung einer kleinen Treppe mit Handlauf bei einem der Ruhebänkli. Dies hat mich sehr gefreut und ich habe diesen Dank sehr gerne an die Mitarbeitenden des Werkhofes weitergegeben. Oft sind es die kleinen Gesten und freundlichen Worte, die den Alltag bereichern. Sollten Sie Anliegen haben, rufen Sie auf der Gemeindeverwaltung an oder kommen Sie in meine Sprechstunde, jeweils dienstags von 17 bis 18 Uhr oder auf Vereinbarung. Ich nehme mir gerne die Zeit für Sie. Besonders in dieser herausfordernden Lage ist es wichtig, dass wir Sorge zueinander tragen. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.

Häbet Sorg und bliibet gsund.

Sandra Morstein
Gemeindepräsidentin



VINETA
DAS LETZTE FEST

1 MAI – 30 MAI
ATTISHOLZ-AREAL – SO

Ein Theaterstück für Menschen ab 14 Jahren.
Spieldaten und Reservation:
www.theaterfabulaktur.ch

regie: Brita Keindienst
musik: Rena Hauser
kostüme: Irene Tanner



Wie immer das Leben spielt. Wir spielen mit.

Beat Karlen, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 625 83 85, beat.karlen@mobiliar.ch

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter

Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Niño Feliz – Ein spezielles Schuljahr



Daniel*, ein 11-jähriges Kind aus Santa Cruz, Bolivien, schaut im Dezember 2020 zurück auf ein spezielles Jahr, welches geprägt ist von einem Thema: dem Corona-Virus. Im Jahr 2017 habe ich Daniel kennengelernt, als ich in der Stiftung Niño

Feliz als Volontärin gearbeitet hatte. Daniel ist seither mein Patenkind. Er wird im Rahmen einer Ausbildungspatenschaft durch die Stiftung Niño Feliz unterstützt und erhält somit jedes Jahr von der Stiftung das Schulmaterial und schulische Unterstützung. Er besuchte im Jahr 2020 die 5. Primarstufe. Ende 2020 habe ich Daniel ein paar Fragen gestellt. Ich überlegte mir immer wieder, wie das sehr schwierige Jahr für ein Kind in Bolivien ist, denn auch dort gab es einen langen Lockdown – um einiges länger als in der Schweiz. Was war besonders schwierig für Daniel? Insbesondere interessiert mich auch, wie er das Schuljahr 2020 erlebt.

Daniel, wie erlebst du das Schuljahr 2020? Gab es auch virtuellen Unterricht in Santa Cruz?

Daniel: «Die Schule war geschlossen ab etwa Mitte März 2020. Ich war in dieser Zeit wie eingeschlossen zu Hause. Aber ich erhielt von der Lehrerin viele Aufgaben. Zudem hatte ich zu Hause zum Glück ein paar Spielsachen. Wir erhielten von der Schule Bücher und hatten virtuellen Unterricht, aber nur mit WhatsApp. Meistens hatte ich ca. zwei Mal in der Woche Kontakt mit der Lehrerin, sie hat uns dann alles über WhatsApp erklärt. Denn bei unserem Telefon funktionierte das App Zoom für Videoanrufe leider nicht. Ich erhielt von verschiedenen Fächern Unterrichtsmaterialien, z.B. vom Sprachunterricht, Mathematik, Naturwissenschaft und von Sozialwissenschaften. Auch von der Stiftung Niño Feliz erhielt

ich schulische Unterstützung, weil ich dort auch das CEI (Förderunterricht der Stiftung) besuche. Auch heilpädagogischen Unterricht besuchte ich bei der Lehrerin Beatriz.»

Was war denn während des Lockdowns die grösste Herausforderung?

D.: «Das Schwierigste war für mich, dass ich wirklich wie eingesperrt war. Ich konnte nicht hinausgehen. Nicht in die Schule gehen, nicht draussen spielen. Auch der Esssaal der Stiftung hat mir sehr gefehlt. Zu Hause Schulunterricht zu haben war sehr anders und sehr herausfordernd. Es war herausfordernd für meine Mama, sich mit einem anderen Kommunikationsmittel zu verständigen.»

Wer hat dir während dieser Zeit geholfen, als du nicht zur Schule gegangen bist bzw. nur zu Hause Unterricht hattest?

D.: «Meine Mama hat mir sehr viel geholfen. Sie ist für das ganze Jahr meine Lehrerin geworden.»

Dieses vergangene Jahr war sehr schwierig. Gab es trotz den Schwierigkeiten etwas Positives für dich und deine Familie?

D.: «Das Gute war, dass wir trotz des Lockdowns und den ganzen Massnahmen etwas lernen und jeden Tag Aufgaben machen konnten. Ich habe gut zu mir geschaut, das heisst, ich habe die Hände immer wieder desinfiziert, habe mich oft gewaschen und immer eine Maske getragen, wenn ich unser Zuhause verlassen habe, wenn ich mit meinen Eltern weg gegangen bin. Wenn wir zu Hause waren, hab ich die Zeit mit meiner Familie genützt.»

Wie sieht die Situation denn jetzt aus in Santa Cruz? Gibt es noch Massnahmen?

D.: «Santa Cruz und seine Wirtschaft bewegen sich langsam. Jetzt gibt es immer noch Einschränkungen, z.B. können wir Kinder und auch Erwachsene nicht dorthin gehen, wo sich normalerweise viele Leute treffen. Nur selten verlasse ich unsere Wohnung. Manchmal geht

mein Vater mit mir und meinem Bruder in einen Park oder zum Fluss um Fussball zu spielen. Denn beim Fluss hat es nicht viele Leute.

Es gibt weniger Arbeit und die Läden haben oft geschlossen. Aber meine Familie kommt nun langsam aus dieser wirtschaftlichen Krise heraus. Ich sage dir, wahrscheinlich werden wir wieder mehr eingeschlossen sein wegen der Pandemie. Denn Covid-19 geht immer noch durch ganz Bolivien.»

Hast du auch Angst gehabt während des Lockdowns?

D.: «Ja klar! Ich hatte Angst wie alle, vor allem wegen meinem Herz. Ich war sehr gestresst und es hat sich angefühlt, als würde mich jemand in mein Herz stechen. Das war wegen dem Stress, den ich hatte, weil ich so eingesperrt war. Jetzt habe ich gelernt, mich jeden Tag zu schützen, weil ich noch viele Jahre leben möchte und viele Orte kennenlernen will. Am liebsten möchte ich auch die Schweiz einmal kennenlernen.»

Hast du für das Jahr 2021 einen Wunsch?

D.: «Für das nächste Jahr wünsche ich mir, dass ich Unterricht mit Zoom habe, damit ich wenigstens meine Schulkollegen und meine Lehrerin sehen kann. Ich möchte auch weiterlernen in der Schule. Denn ich will mich gut für die Sekundarschule im Jahr 2022 vorbereiten.»

Hast du einen Wunsch für deine Familie?

D.: «Der Wunsch für meine Familie ist, dass wir alle diese Pandemie gesund überstehen werden. Ich hoffe, dass wir schrittweise aus dieser wirtschaftlichen Krise kommen. Ich bete zu Gott, dass wir immer als Familie zusammenbleiben.»

Nina Fauser, Vorstand Niño Feliz Schweiz

*Name wurde geändert



HauriHof
Unterleberberg

Gebührenfreie Entsorgung von vielen Wertstoffen
Günstige Preise für kostenpflichtiges Material
Individuelle Lösungen für Ihr Entsorgungsproblem

Umweltgerechtes Recycling

2021

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Regionaler Entsorgungshof in Niederwil

Öffnungszeiten
Mo, Mi & Do 15.00 – 18.00
Samstag 08.00 – 12.00

HauriHof
HAURI Transporte GmbH
Hauptstrasse 16
4523 Niederwil
Tel. 032 637 10 72
www.haurihof.ch



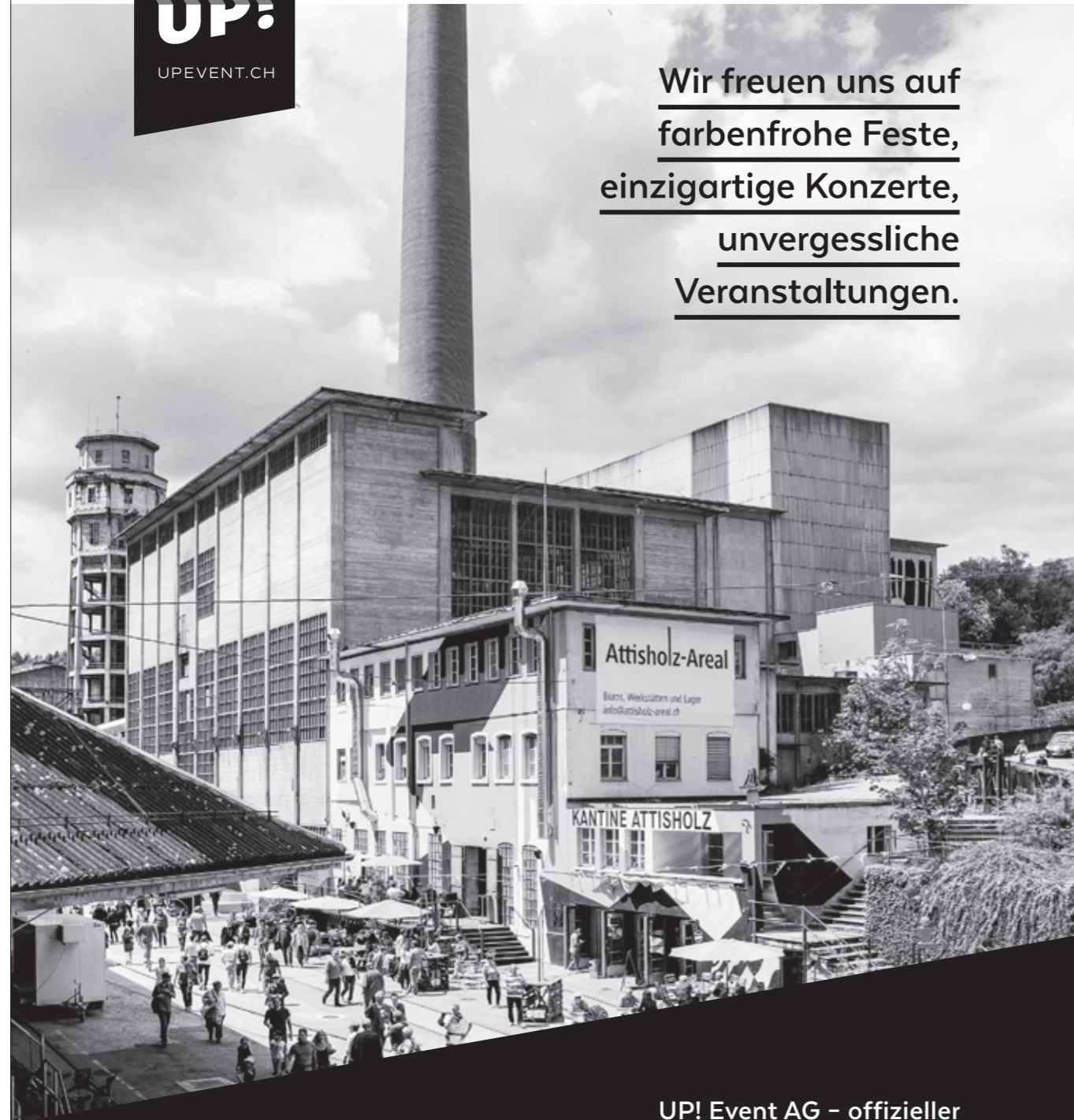
Österreich im Glas!
Geniessen Sie Top-Weine zu Top-Preisen!

Überzeugen Sie sich von der Qualität und lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind gerne für Sie da:
Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 10 bis 15 Uhr

Attisholzstrasse 5
4533 Attisholz
www.travino.ch

UP!
UPEVENT.CH

Wir freuen uns auf
farbenfrohe Feste,
einzigartige Konzerte,
unvergessliche
Veranstaltungen.



upevent.ch

UP! Event AG - offizieller
Vermieter aller Eventräume
des Attisholz-Areals.

Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd

Vor einem Jahr hat der SV Samariterverein Feldbrunnen-Riedholz den Schritt gewagt, sich dem Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd anzuschliessen. Trotz Corona haben wir das Jahr 2020 gemeinsam gut gemeistert.

Dank unserer Vereinsgrösse können die Ausbilder interessante und lehrreiche Weiterbildungen gestalten. Die Mitglieder werden trotz verschiedenem Wissenstand gefordert und gefördert.

Auch in der aktuell schwierigen Zeit führen wir unsere 1. Hilfe Übungen durch, damit wir unser angestrebtes Niveau behalten können. Ab Januar 2021 können unsere Mitglieder die Weiterbildungen durch Fernschulung bestreiten.

Uns wurde es in diesen speziellen Monaten nicht langweilig. Wir haben

die Zeit genutzt, um unseren Einsatzcontainer und Material auf Herz und Nieren zu prüfen. Wir freuen uns auf unsere Sanitätsdienstseinsätze im Jahr 2021

Da Blutspenden zur Grundversorgung der Schweiz gehört, wird es wie geplant in unserem Einzugsgebiet durchgeführt. Dies umfasst die Gemeinden Feldbrunnen, Riedholz, Derendingen, Gerlafingen, Obergerlafingen und neu Luterbach.

Sobald die bundesrätlichen Verordnungen es gestatten, werden unsere Kurse: Nothilfe- Kleinkinderkurs, BLS-AED Reanimation und spezifische Firmenkurse wieder angeboten. Die nächsten Daten für Übungen, Blutspenden und Kurse finden sie unter:

www.msv-aare-nord-sued.ch

Übrigens:

Das nächste Aula Jugendlager findet vom 17. – 24. Juli 2021 in S-chanf im Engadin statt.

www.aula-jugendlager.ch

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Gönnern. Die wertvollen Spenden werden wir ganz im Sinne des Rotkreuz-Gedankens einsetzen.

Für den Sanitätsverein MSV Aare
Nord-Süd
Marlis Lerch und Beatrice Eheim





S Zmittag vom Pöschtli

Restaurant Post geht neue Wege

rs. Tannezytig-Fotograf Martin Frey durfte im Restaurant zur Post einen Blick hinter die Kulissen der Take away-Kulinarik werfen. Die Gaststube steht zwar leer. Aber mittags gibt es von Mittwoch bis Freitag Take away und Samstag und Sonntag wird am Abend Take away

à la carte angeboten. Die hungrigen Gäste können ihr leckeres Mahl auf der Nordseite des Restaurants abholen: je nach Wunsch einwegverpackt oder auf dem Porzellanteller. Durch den Vormittag nimmt Angelika Hinzer auf den verschiedenen Kanälen die Bestellungen entgegen,

während Ehemann Dani und die zwei Angestellten in der Küche mit ihren Vorbereitungen beschäftigt sind. Die Gäste informieren sich auf der Pöstli-Homepage im Voraus, was auf der Karte steht. Auf diese Weise kommt es kaum zu Wartezeiten: Die Abläufe sind eingespielt.





Die Kundschaft ist bunt gemischt. Unter den treuen Pöstli-Gästen sind auch die Lehrpersonen der Primar- und Kreisschule. Glücklicherweise über die aktuelle Situation ist niemand; aber das Pöstli-Team macht das Beste aus der Sache und die Gäste wissen das zu schätzen.



Der Feueranlass

Am 27.10.2020 war ein grosser Tag für die 5. und 6. Klassen der GSU.

«Am Dienstag werden wir ein Feueranlass haben», sagten die Lehrer und Lehrerinnen der fünften und sechsten Klassen. «Jeder soll ein Gefäss mitnehmen, mit dem er ein bisschen Glut transportieren kann. So werden wir zu einer Feuerstelle laufen und unsere Glut mit derjenigen der anderen Klassen zusammenmischen. Die fünfte und die sechste Klasse werden getrennt ein Feuer machen», sagten die Lehrerinnen und Lehrer. Endlich war es Dienstag. Jeder

brachte einen Stein für die Feuerstelle mit. Weil ich von Riedholz komme, werde ich erzählen, was ich da so erlebt habe. OK. Wir liefen los. Unser Lehrer war schon vor 20 Minuten losgegangen, um ein Feuer zu machen. Ich hatte zum Transportieren einen Topf (in dem man eigentlich Spaghetti kocht). Wir kamen an. «Endlich», sagte ich und stellte mich bei der Schlange an, um ein bisschen Glut zu holen. Meine Kollegin hatte nichts zum Tragen dabei und ich fragte, sie ob sie mir helfen will. «Ja», sagte sie und half mir den ganzen Weg beim Tragen. Es ging nicht mehr so lange. Wir kamen an, nahmen zuerst unsere Steine und legten damit einen Kreis fürs Feuer. Danach haben wir die Glut in den Steinring gegeben aber leider gab es kein Feuer. Wir dachten, es wäre vorbei. Aber auf einmal sahen wir eine andere Klasse auf uns zukommen. Wir waren gerettet! Wir waren umzingelt von kleinen Bäumen, manche von uns hielten sich im Gestrüpp auf und viele Jungs spielten ein Spiel. Meine Kolleginnen ich und waren auch im Wald. Ganz viele andere haben am Feuer Experimente gemacht. Wir waren sehr lange dort. Aber dann war es soweit, wir mussten gehen. Wir trennten uns

von den anderen Klassen und gingen nach Hause.

Sophia, 5. Klasse

Verschiedene Feuerarten entfachen

An diesem Tag sollten wir, unfairerweise, mit nur drei Streichhölzern und ohne weitere Hilfsmittel ein Feuer entfachen. Also liefen wir los in den Wald. Als wir ankamen, wartete unser Lehrer mit den ganzen Materialien auf uns. Nach einer kleinen Besprechung ging es dann auch schon los. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und in jeder Gruppe wurde ein anderes Feuer entfacht. Also wir «probierten» es zu entfachen. Da es am Vortag geregnet hatte, war diese Aufgabe noch viel schwieriger als gedacht. Und dazu nur mit DREI Streichhölzern. Von einem Jägerfeuer, über ein Blockhausfeuer bis zu einem Sternfeuer war alles mit dabei. Es gab sogar Gruppen, welche zuerst Holzpflocke in den Boden schlagen mussten. Eine Gruppe kam auf die Idee, Harz zu verwenden. Daraufhin fing der Kampf an: Wer findet am meisten Harz? Wir sind alle losgelaufen, um so viel Harz wie möglich abzustauben. Weil dann später kein

Harz mehr gefunden wurde, kam eine andere Gruppe auf die Idee, die Streichholzverpackung zu verbrennen. Doch leider hat auch das nichts gebracht. Bei vier von sechs Feuerarten ist es uns gelungen, das Feuer zu entfachen. Glücklicherweise auch das Jägerfeuer. Das war nämlich das wichtigste Feuer von allen, weil wir auf diesem als Belohnung eine Suppe kochen wollten. Das haben wir dann auch getan. Während wir gewartet haben, war es echt kalt. Doch zum Glück konnten wir uns am Balkenfeuer aufwärmen. Diese Feuerart ist nämlich ein Wärmefeuer, was in diesem Moment sehr nützlich war. Kurz bevor unsere Finger und Zehen abgefroren waren, war die Suppe ENDLICH fertig. Sie war sehr lecker, war ja auch eine Fertigmischung. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir Pause und als wir fertig gegessen hatten, sammelten wir noch kurz all den Müll auf der rumlag. WIR SCHAUEN AUF DIE UMWELT! Der Morgen ging langsam vorbei und wir liefen nach Hause. An sich war der Tag echt toll und es hat Spass gemacht. Es war halt einfach kalt. :)

Zoe, 6.Klasse





Zottliges Hornvieh

Furchteinflössend, aber friedfertig

bftt. Wenn Sie von der Hauptstrasse östlich von Riedholz schon einmal Richtung Jura geblickt haben und dort auf der Weide urwüchsige Kühe mit zottlig-langem, rot-braunem Fell und breit ausladenden Hörnern entdeckten, dann waren dies die Hochlandrinder von Samuel Flury aus Niederwil. Die schottischen Hochlandrinder werden ganzjährig im Freien gehalten. Im Winter sind die momentan 16 Tiere auf drei verschiedene Standorte aufgeteilt, wo sie in einem Unterstand im Trockenen liegen können und gefüttert werden. Im Sommer sind die Tiere auf verschiedene Weiden in Riedholz und Niederwil verteilt. Auf dem Schöpferhof in Riedholz hat Samuel Flury zwei seiner insgesamt fünf Mutterkühe platziert. Als wir die «bhäbigen» Schönheiten besuchen, präsentiert eine der beiden stolz ihren Nachwuchs. Die 15-jährige Ronja hat am Wochenende zuvor ein strammes Stierenkalb zur Welt gebracht, für welches Samuels Kinder bereits den Namen Ron ausgesucht haben.

Robuste «Schotten»

Ron ist, wie alle Hochlandkälbchen, ganz ohne fremde Hilfe zur Welt gekommen. «Ich habe noch keine Geburt live miterlebt», meint Samuel Flury, «das können die ganz allein.» Und auch sonst zeichnen sich diese Tiere durch eine sehr stabile Gesundheit aus. Den Tierarzt braucht es einzig zum Kastrieren der jungen Munis. In den 90er-Jahren wurde in der Schweiz ein Pilotprojekt gestartet. Man wollte schauen, ob sich die aus den schottischen Highlands stammenden Rinder auch in der Schweiz halten lassen, ob sie sich an unser Klima anpassen können und wie die Fleisch-Vermarktung läuft. Als sich all dies als Erfolg erwies, entstand ein regelrechter Boom. Seither sind sie in unserem Land weit verbreitet und leben, wie hier bei Samuel Flury, in Muttertierhaltung.



Fleisch aus Muttertierhaltung

Nach ein paar wenigen Schritten sind wir bei der Weide der halbwüchsigen Rinder angelangt. Sie sind alle zwischen neun Monaten und zweieinhalb Jahren alt. Jedes Rind bekommt einen Namen, auch wenn zum Vornherein klar ist, dass es geschlachtet wird. Da gibt es eine Lena, Amy, Carlotta, Freya, Gwen, Chiara, Mia und Robin, aber auch einen Chris, Fuchur und Roxy. «Uns ist es sehr wichtig, eine gute Beziehung zu jedem Tier zu haben», erzählt Samuel Flury. «Schliesslich haben wir die Tiere zweieinhalb Jahre um uns herum, bevor sie zur Schlachtung zum Metzger nach Selzach gebracht werden.» Sie liefern zwar weniger Fleisch als die typischen Fleischrassen. Wiegen sie doch bei der Schlachtung mit 30 Monaten immer noch weniger als ein Fleischrassen-Rind, welches schon mit 10 Monaten sein Lebensende erreicht hat. Den Fleisch-Abnehmern ist allerdings wichtig, dass das Fleisch, welches sie essen, von glücklichen, freilebenden Tieren stammt. Dürfen die Jungtiere doch neun Monate bei ihren Müttern ver-

bringen. Die Nachfrage nach diesem Fleisch ist absolut vorhanden und stets grösser als das Angebot. «Auch wenn ich nicht über ein Bio-Label verfüge, ist es faktisch Biofleisch», erklärt Samuel Flury. Denn Hochlandrinder sind sehr genügsam und ernähren sich ausschliesslich von Gras und Heu. Insgesamt sind es 10 Ha Land, welche er dazu bewirtschaftet.

Handzahn im Handumdrehen

«Einzig etwas hartes Brot gibt es ab und an. Das macht sie zutraulich.» So wild die Hochländer auch aussehen, sie sind sehr gutmütig, lieb und geduldig. Jungtiere sind noch etwas scheuer. Wenn man sich aber mit ihnen beschäftigt, werden auch sie mit zunehmendem Alter richtig zahm. So sehr, dass sich auch Meggy und Finley, Samuels Kinder, problemlos zwischen den 450-550 kg schweren Muttertieren bewegen können. «Zwar muss man etwas aufpassen mit den grossen Hörnern», verrät uns Finley, «aber wenn wir sie striegeln, haben sie das richtig gern und stehen ganz brav hin». «Besonders gern mag es Duncan, der Stier und zugleich



Chef der Herde, wenn er gestriegelt wird», erklärt uns Meggy, «er stopft dann die anderen Tiere weg, damit er möglichst lange drankommt.»

«Gfürchige» Hörner

Verletzungen wegen der Hörner gebe es sehr selten, erzählt Samuel Flury. Dies einerseits, weil die Tiere wirklich sehr friedfertig seien, aber natürlich auch, weil sie in nicht zu grossen Gruppen im Freien lebten und ihnen dadurch sehr viel Platz zur Verfügung stehe.

Mittlerweile hat der ehemalige Schreiner seinen Job im angestammten Beruf aufgegeben und betätigt sich als Bauer und Hausmann. «Meine Frau hat einen guten Job und arbeitet daher 100%, ich schaue zu den Tieren und koche für die Familie», lacht Samuel Flury.

«Idyllisch!», ist man geneigt zu sagen, wenn man beobachtet, wie er zusammen mit seinen beiden Kindern die gemütlichen Zotteltiere mit ein paar Brocken Brot aus der hintersten Ecke der riesigen Weide lockt, krault und füttert. Die Freude und Zuneigung für seine wild aussehenden Schotten stehen ihm ins Gesicht geschrieben.

Keine Shows

Die Highland Cattle Society Switzerland, Verein der Hochlandrinderzüchter in der Schweiz, organisiert jährlich eine Show. Dort werden die schönsten Tiere aus der ganzen Schweiz gezeigt. Dieses Jahr hätte diese Show in Lommiswil stattfinden sollen. Samuel Flury war im Organisationskomitee. Doch leider musste der Anlass wegen Corona abgesagt werden. Von seinen Hochländern hätte allerdings keines teilgenommen, denn das Showlaufen will geübt sein. «Meine Tiere sind frei», sinniert Samuel Flury und blickt zufrieden über den weitläufigen Hang, wo seine «Halbwüchsigen» schon wieder genüsslich grasen.



Plötzlich Bauer

Doch wie kommt man dazu, so spezielle Tiere zu halten? Samuels Vater, René Flury, hatte 2001 mit der Haltung von zwei Tieren angefangen, weil sie ihm einfach gefielen. Nach dessen plötzlichem Tod im April 2017 übernahm Samuel die Herde damals quasi über Nacht. Er war seinem Vater zwar auch vorher ab und zu mit den Tieren zur Hand gegangen oder hatte gelegentlich eine Ferienvertretung gemacht. Doch er hätte nicht gedacht, dass er die Rinder so schnell selber übernehmen wird.



Mittlerweile hat Ron ein «Gspänli» bekommen. George heisst das jüngste Mitglied der Highland-Cattle-Familie.

**SPENGLEREI
BEDACHUNGEN
BLITZSCHUTZ
FASSADENBAU**



079 576 15 07
j.studer@studergmbh.com
Hauptstrasse 13 • 4523 Niederwil

NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetzger

Metzgerei Bisig
Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach
Telefon 032 682 21 65
Fax 032 681 05 44
E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch

Bürgergemeinde Riedholz

Termine

(Änderungen infolge Covid-19 vorbehalten)

22. Juni 2021

Rechnungsgemeindeversammlung, 19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend gemütliches Zusammensein und Bräteln)
Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

14. Dezember 2021

Budgetgemeindeversammlung, 19.30 Uhr Waldhaus Riedholz (anschliessend weihnächtliches Apéro)
Alle alteingesessenen und neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind dazu freundlich eingeladen.

18. Dezember 2021

Weihnachtsbaumverkauf, Waldhaus Riedholz

Aktuell

Der Forstbetrieb Leberberg nimmt Bestellungen von Brennholz, Finnerkerzen etc. gerne entgegen und empfiehlt sich für Gartenarbeiten und -holzerei.
Kontakt:
Thomas Studer
Känelmoosstrasse 29, 2545 Selzach
032 641 16 80 / 079 426 46 32
leberberg.forst@bluewin.ch

Vermietung Waldhaus

Fr. 170.– (Fr. 30.– für Dorfvereine), frühzeitige Reservation wird empfohlen.

Kontakt:

Marco Cottorino
Rainstrasse 40, 4533 Riedholz
078 712 20 72
cotti67@bluewin.ch oder online über www.riedholz.ch - Bürgergemeinde - Waldhaus

QUALITÄT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Küchenbau
Möbel
Innenausbau
Entwurf
Planung und Produktion



**Schreinerei Sollberger AG
Biberist**
www.sollberger-kuechenbau.ch
Telefon 032 672 36 57



Flury
garten

flurygarten.ch | Dorfstrasse 3 | 4523 Niederwil



GASSER TREUHAND
Niederwil 032 637 23 92

Buchhaltungen
Jahresabschlüsse / MWST-Abrechnungen
Steuererklärungen nat. u. jur.
Firmengründungen

Claudia Gasser c.gasser@gassertreuhand.ch

as. «Es ist nie zu spät, mit Pilates oder Yoga zu beginnen» ist auf der sorgfältig gepflegten Website von Doris Henzi zu lesen. Bewegung und Motivation bilden den Kern ihrer Tätigkeit, auch in dieser Zeit des pandemiebedingten Stillstandes: Mit Livestreams kommt sie zu ihren Kursteilnehmern ins Home office und zeigt so, dass es immer weitergeht. Irgendwie.

Wenn es einen Soundtrack zu Doris Henzi gäbe, müsste es etwas von Gianna Nannini sein. Nicht nur wegen ihrer italienischen Wurzeln; die zierliche, durchtrainierte Riedholzerin strahlt Kraft und Energie aus, hat eine etwas heisere Stimme, ein grosses Lachen und Temperament. Im Training sieht bei ihr alles so leicht aus, und während anstrengender Bewegungsserien spricht sie gerne, ganz locker und zielbewusst: beschreibt, was der Körper gerade macht, feuert an, gibt einen Witz zum Besten oder kommentiert spontan etwas, was ihr gerade so in den Sinn kommt. Die zweifache Mutter

hat eine direkte Art, doch wer mit ihr zu tun hat, spürt auch ihre Freundlichkeit und Sensibilität, die ihr in ihrem Metier zugute kommen. Als Trainerin schaut sie genau hin, und die Umsicht, mit der sie Bewegungen korrigiert und noch so kleine Fortschritte der Teilnehmer sieht und lobt, erklärt die Anzahl «Stammkunden» und die Beliebtheit ihres vielseitigen Angebots: «Der Prozess ist wichtig. Ich möchte meinen Kunden helfen, den eigenen Körper bewusst wahrzunehmen und ihn zu stärken», sagt Doris Henzi. «Pilates und Yoga ergänzen sich gut; diese Art Training gibt dem Körper etwas Positives zurück.»

Das Studio

Wir treffen uns im Studio an der Grabackerstrasse, im ersten Stock eines Industriegebäudes ganz in der

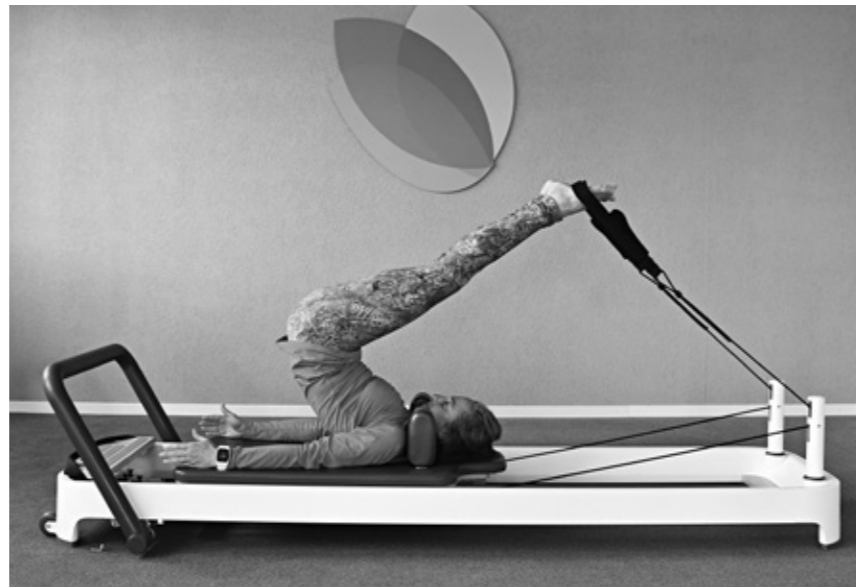


Nähe von der Solothurner Badi. Der helle Raum mit dem grossen rosa-graufarbigem Signet an der Wand ist still und leer. Die Reformer-Geräte, welche eine besondere Art von Pilates ermöglichen, stehen an der Wand gelehnt, Therabänder und Yogamatten ruhen zusammengerollt an ihrem Platz, Bälle, Yogarollen und

Im Powerhouse daheim

Pilates und Yoga mit Doris Henzi





Lavendelkissen ebenso. Doris Henzi hat ihr Studio vor bald sechs Jahren gegründet und sagt, dass dies für sie ein natürlicher und herbeigesehnter Schritt gewesen sei: «Mir gefällt es, wenn ich selber entscheiden kann.» Ihr Mann Rolf teilt ihre Leidenschaft für Sport und Bewegung, unterstützt sie und ist abends auch häufig im Studio anzutreffen.

Die Situation

Seit der Gründung hat sich das Programm des Studios stetig entwickelt. Doris Henzi fügt hinzu, dass es ihr wichtig ist, flexibel zu sein, und «auf den Markt reagieren zu können» und ihr Angebot anpassen zu können, ohne jemanden fragen zu müssen. Gleichzeitig heisst dies aber auch, selbst die Verantwortung für alles zu tragen, was in der jetzigen Zeit besonders deutlich wird. Seit dem 11. Dezember letzten Jahres ist das Studio zu: «Ja. So ist es nun mal. Ich habe das Glück, ein gutes Einvernehmen mit meinem Vermieter zu haben und ich erhalte eine Tagespauschale von der AHV-Ausgleichskasse. So komme ich über die Runden.» Wir unterhalten uns über die Situation und stellen beide eine gewisse allgemeine Ermüdung

fest. Oder ist es vielleicht einfach die Frühlingsmüdigkeit? Mein sportliches Gegenüber macht sich Gedanken darüber, wie man nach der Pandemie wieder Kunden anlocken kann, «sie aus dem Keller holen», wie sie es ausdrückt. Werden die Leute kommen oder werden sie Gruppenaktivitäten vermeiden?

Live stream

Durch das sperrangelweit offene Fenster scheint die Morgensonne und auf den Tisch kommt ein feiner Espresso. Not macht ja bekanntlich erfinderisch, und schon vor Weihnachten hat Doris Henzi mit Hilfe ihres Mannes das Programm mit den Live Streams auf die Beine gestellt. Ihre Trainingsprogramme, in unterschiedlicher Länge und mit verschiedenen Schwerpunkten, werden regelmässig angeboten, live gestreamt. Sie können von den daheimgebliebenen Teilnehmern im Internet abgerufen werden, eben in Echtzeit oder zu einem späteren Zeitpunkt - die aufmunternden Sprüche inklusive.

Programm draussen

Zum Glück kommt jetzt der Frühling, und mit wärmeren Temperaturen ist

es doch möglich – unter strenger Einhaltung der Vorschriften, versteht sich – ein angepasstes Programm draussen anzubieten, wie z.B. Pilates Circuit Training. Doris Henzi erzählt, dass sie neben den Livestreams nun auch das Outdoor-Angebot vorsichtig ausbaut: «Walken oder Pilates auf dem Platz vor dem Studio.» Sie habe es schon ausprobiert und kam schon vorher schön ins Schwitzen, auf ganz natürlicher Art: «Den Platz wischen, die Matten auslegen, Kabel ausrollen...» Es habe sich aber gelohnt und Spass gemacht, wie dem internen Gruppen-Chat zu entnehmen ist.

Immer in Bewegung

Sport und Bewegung war schon immer ihre Leidenschaft, erzählt Doris Henzi. Interessanterweise war sie die einzige in der sechsköpfigen Geschwisterschar, die diesen Bewegungsdrang hatte. Als Kind waren Leichtathletik und Geräteturnen ihre Sportarten. Nach einer KV-Lehre liess sich sie zu Gymnastiklehrerin ausbilden, denn ihre Erfahrungen als Jugi-Leiterin und die Absolvierung verschiedener Jugend&Sport-Kurse hatten ihr gezeigt, dass dies der richtige Weg für sie war. «Ja, ich habe praktisch alles im Bereich Fitness

kennengelernt und ausprobiert», erzählt Doris Henzi, die sich selbst als einen neugierigen Menschen bezeichnet. Eine Zeitlang arbeitete sie als Animateurin in griechischen Hotelanlagen und habe dort erkannt, dass sie Menschen motivieren könne und gemerkt, wie wichtig es im Training sei, jeden Menschen dort abzuholen, wo er gerade steht und dort ansetzen. Diese Erfahrung sei wertvoll gewesen.

Familienleben

Mit ihrer Familie zusammen treibt Doris Henzi viel Sport: Velo fahren, Wandern, Schwimmen aber auch einfach spazieren gehen. Ihre Kinder seien auch sportlich veranlagt, vielleicht nicht gerade so wie ihre Mutter, aber Bewegung gehöre auch für sie einfach dazu. Ihr Sohn Andrea habe sich auch zum Pilates-Trainer ausbilden lassen. Wenn sie etwas Gutes aus der jetzigen pandemiebedingten Situation mitnehmen kann, so ist es die «geschenkte» Zeit, welche sie mit ihrem Mann und ihren Kindern zusammen verbringen kann. Sie erzählt von der Ruhe, die eingekehrt ist, wenn nicht alle Aktivitäten stattfinden. Mehr Zeit für gemeinsame Abendessen da-

heim, mehr Zeit für Gespräche, mehr Zeit für gemeinsame Spaziergänge mit ihrer vierzehnjährigen Tochter Mara.

Powerhouse aktivieren

Viele Sportarten ausprobiert und am Schluss also in der Kombination Pilates und Yoga gelandet. Warum ausgerechnet diese zwei? Doris Henzi spricht von Körper und Geist und wie diese hier in Einklang gebracht werden: «In meinem Studio arbeiten wir körperbewusst und setzen uns mit den Stärken und Schwächen des eigenen Körpers auseinander.» Besonders wichtig für alle – ob alt oder jung - sei eine geschmeidige Muskulatur und Rumpfstabilität, denn die Kraft liegt in der Mitte.

Immer mehr Männer

Die Kurse finden normalerweise morgens und abends statt und die Kursteilnehmer gehören allen Altersgruppen an. Besonders schön sei, dass immer mehr Männer Pilates für sich entdecken würden, und die Leiterin vermutet, dass dies teilweise auch mit dem vielseitigen Gerät «Reformer» einen Zusammenhang

hat: «Mit diesem Gerät kann man im Pilates mehr mit Kraft arbeiten, was Männern oft entspricht.» Gleichzeitig wird aber auch die Geschmeidigkeit und eben die Kraft in der Mitte – dem sogenannten Powerhouse – aktiviert.

Die gleiche Sprache

Zum Schluss erzählt Doris Henzi in ihrer unvergleichlicher Art, wie sie einmal einen Tipp bekam, wie man Männer für Pilates begeistern könnte: nicht über Beckenboden sprechen sondern die Instruktionen mit Vergleichen aus dem Bau- und Hobbymarkt anreichern. «Ha! Das mache ich natürlich nicht. Einfach ganz normal.»

www.dorishenzi.ch

Wir haben freie Kitaplätze!

Die Kita Zwirbelzwerg bietet 24 Kitaplätze für Kinder von 3 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Kinder werden vom pädagogisch ausgebildeten Team mit viel Herzblut betreut und in ihrer individuellen Entwicklung einfühlsam begleitet. Einen grossen Teil der Kita-Zeit verbringen wir in der Natur bei unserem eigenen Waldplatz. Die Gemeinde Riedholz unterstützt ihre Bevölkerung unter gewissen einkommensabhängigen Bedingungen mit Betreuungsgutscheinen bei der Finanzierung des Kitaplatzes. Bei Interesse an einem Kitaplatz melden Sie sich unverbindlich bei der Kitaleitung, Lisa Riesen unter 032 623 51 13 oder kita@zwirbelzwerg.ch. Eindrücke aus dem Kita-Alltag finden Sie auf unserer Homepage www.zwirbelzwerg.ch



40 Jahre



**BAUGESCHÄFT
GEBR. DANZ**

**4523 Niederwil
4533 Riedholz**

Büro 032 641 01 06
Mark Kaufmann 079 757 48 25
Fredy Danz 079 631 78 73
info@danz-bau.ch

NEUBAU UMBAU RENOVATIONEN WAND UND BODENBELÄGE

Einwohnerstatistik

bü. Einwohnerstatistik per 31.12.2020

EinwohnerInnen nach Nationen

Deutschland	86
Italien	35
Kosovo	26
Serbien	11
Andere Nationen	90
Ausländer/innen Total	248
Schweiz	2072
Einwohnerzahl	2320

EinwohnerInnen nach Geschlecht

Männlich	1135
Weiblich	1185
Männliche Schweizer	1013
Weibliche Schweizerinnen	1059
Männliche Ausländer	122
Weibliche Ausländerinnen	126
Total	2320

Haushaltungen

EinwohnerInnen nach Konfession

Römisch-katholisch	604
Reformiert	553
Christkatholisch	6
Andere Konfessionen	1011
Unbekannt + ohne Angabe	146
Total	2320

EinwohnerInnen nach Zivilstand

Ledig/Alleinstehend	930
Verheiratet	1078
Verwitwet	92
Geschieden	212
In eingetragener Partnerschaft	8
Total	2320

EinwohnerInnen mit Niederlassung

Niederlassung CH	1867
Ortsbürger	47
Einwohnerbürger	158
Aufenthalt B	56
Niederlassung C	178
Vorläufig aufgenommen	8
Kurzaufenthalt L	1
Kurzaufenthalt L >= 12 Monate	3
Grenzgänger >= 12 Monate	2

SchweizerInnen ohne Niederlassung

Wochenaufenthalter	6
--------------------	---

AusländerInnen ohne Niederlassung

Kurzaufenthalt	2
----------------	---

Bewegungen nach Ereignissen CH / Ausland

Zuzug	+ 84	+ 29
Wegzug	- 91	- 23
Geburten	+ 11	0
Todesfälle	- 20	0
Wechsel Ausländerkategorie	0	+ 1

Todesfälle 2020

3. 1. Hofer Theresia	Riedholz
7. 1. Bruni Angela	Riedholz
16. 1. Stalder Elfriede	Riedholz
16. 1. Cavin Jean	Solothurn
25. 1. Nordmann Willi	Riedholz
26. 1. Feier Beda	Riedholz
6. 2. Stähli Ottilie	Riedholz
1. 4. Büttiker Eugen	Wiedlisbach
30. 5. Schneeberger Esther	Riedholz
21. 9. Weber Gertrud	Riedholz
23. 9. Jenni Max	Riedholz
24. 9. Strähl Robert	Riedholz
29. 9. Albrecht Martin	Riedholz
29. 9. Stalder Verena	Riedholz
15.11. Bruni Fausto	Wiedlisbach
16.11. Klee Alois	Solothurn
5.12. Küenzi Rosa	Riedholz
28.12. Decurtins Esther	Riedholz
30.12. Gilomen Ulrich	Riedholz

Garage E.Flückiger
ehrlich persönlich qualitativ



Wir sind ebenfalls spezialisiert auf Fremdmarken und Oldtimer

Buchenstrasse 16 4533 Riedholz - 032 623 12 30 www.peugeot-flueckiger.ch erich.flueckiger@bluewin.ch

ERNE

www.bauservice.ch | Beat Wyss | Tel. 032 501 43 00



«SUPER»ERNE

KUNDENMAURER-ARBEITEN

JEDER ART UND GRÖSSE.

Egal ob Wohn-, Gewerbe- oder Industrieobjekt, der ERNE Bauservice ist für Sie da.
Profitieren Sie von einem Rund-um-Paket oder ausgewählten Spezialleistungen.
ERNE AG Bauunternehmung | Rossmarktplatz 12 | 4500 Solothurn

Kindergarten und Primarschule Riedholz

Schulleiterin: Silvia Wilms
Kinder aus Niederwil besuchen den Unterricht in Flumenthal

KG grün	Ramani Esther / Schoch Janine	21
KG rot	Eggenschwiler Dominique	21
1. Klasse	Stadelmann Brigitte	21
2. Klasse	Hädrich Katrin / Stauffer Caroline	24
3. Klasse (A)	Affolter Stephan	12
3. Klasse (B)	Kämpfer Cornelia	18
4. Klasse	Decker Karin	25
5. Klasse (A)	Zbinden Julian	12
5. Klasse (B)	Schmid Christoph	18
6. Klasse	Kanzian Wilfried	25
		197

Sekundarschulzentrum GSU

Schulleiter: Jan Flückiger
SchülerInnen aus Riedholz mit Niederwil

SEK B1	Rüegger Katharina	4
SEK E1	Koch Jeremias	11
SEK B2	Wyss Lukas	7
SEK E2	Loosli David	14
SEK B3	Rudiger Susanne	3
SEK E3 (A)	Dürrenmatt Sibylle	6
SEK E3 (B)	Beiner Beat	9
		54

Kantonsschule Solothurn

SchülerInnen aus Riedholz mit Niederwil		
SEK P1		5
Gesamttotal SchülerInnen mit SEK P1		256

Jüpa meint...



Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Säuglingsfürsorge der Mütter- und Väterberatung im Gemeinderatssaal

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats: 14.00 – 16.00 Uhr. Nur noch auf Voranmeldung - Hilde Künzli, Telefon 032 617 36 26

Abfallentsorgung siehe Homepage der Gemeinde

April

Fr 23. Oekumenische Frauengruppe Senioren-Nachmittag findet nicht statt

Mo 26. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Mai

Mai 1.– 31. Theaterfabulaktur Das letzte Fest Spielplan siehe www.theaterfabulaktur.ch

Mo 10. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Mo 31. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Juni

Mo 14. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

Mo 28. Gemeinde Gemeindeversammlung Mehrzweckhalle

Juli

Mo 5. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

August

Mo 16. Gemeinde Gemeinderatssitzung Gemeinderatssaal

BFS Bauingenieure AG

Sagmattstrasse 3, 4710 Balsthal
Dieter Schaffner 4533 Riedholz

www.bfsag.ch
info@bfsag.ch

Planen - Bauen - Beraten